



25.02.2020

Fragen an David Gleirscher vor dem WC am Königssee



Im Vorfeld zum Abschlussrennen am Königssee haben wir den Rodlern von unserem RV Swarovski Halltal Absam einige Fragen gestellt, sowohl im Hinblick auf das letzte Rennen als auch im Rückblick der zu Ende gehenden Saison. Heute also David, morgen sein Bruder Nico und am Donnerstag unser Armin Frauscher.

David mit welchen Erwartungen fährst Du an den Königssee?

Meine Erwartung an den Weltcup in Königssee ist es einfach wieder fahrerisch zwei gute Läufe zu zeigen. Dann sollte wieder eine Top-Platzierung drinnen sein.

Wie gelingt es Dir, die Spannung noch einmal hoch zu halten vor einem Rennen, in dem es eigentlich nur um die Goldene Ananas geht?

Naja, goldene Ananas würde ich nicht sagen. Im Gesamtweltcup ist zwar kein Sprung nach vorne mehr möglich, aber es ist ein Weltcuprennen wie jedes andere auch und da gilt es nochmal voll anzugreifen, um einen guten Saisonabschluss hinzulegen.

Wenn Du noch einmal zurück nach Winterberg schaust, bereust Du es, nicht gefahren zu sein.

Nein ich bereue es nicht. Die Bahn war wirklich in einem weltcupunwürdigen Zustand. Meiner Meinung nach war es die richtige Entscheidung

Letztes Jahr hattest Du am Ende 526 Punkte, dieses Jahr vor dem letzten Rennen 515 Punkte. Wie sieht Dein Resümee im Vergleich zur letzten Saison aus?



Ja, mein Resümee der Saison ist durchaus positiv. Einzig die ersten zwei Weltcupstationen mit Igls (9.) und Lake Placid (21. und kein sprint) waren nicht so gut. Ich konnte meinen ersten Weltcupsieg feiern, eine WM-Medaille im Sprint und hatte generell bei allen Rennen im Jahr 2020 realistische Siegchancen. (Bei normalem Wetter ☺, lacht). Also ich bin sehr zufrieden

Wenn alles normal läuft bist Du dieses Jahr unter den Top 5 im Weltcup, zufrieden?

Von Mit einem Top 5 Platz im Gesamt-WC bin ich zufrieden. Wenn die ersten beiden WCs besser gewesen wären wär sogar noch mehr drin gewesen. Das stimmt mich sehr positiv auf die nächste Saison.

Seit Deinem Sieg in Altenberg rodelst Du unter den Top-Platzierten mit und trotzdem nur Top 5 – schwingt da auch nicht ein bisschen Enttäuschung mit?

Nein Enttäuschung würde ich nicht sagen. Es waren die ersten Rennen einfach zu schwach um ganz vorne zu sein.

In Oberhof die Wasserschlacht und in Winterberg gar keine Schlacht mehr. Haderst Du mit dem Schicksal?

Nein. Das Wetter und die Bahnbedingungen sind halt mal so. Rodeln ist eine Freiluftsportart und mit der muss jeder klarkommen. Winterberg ist natürlich schade, dass es so weit kommen musste. Ich hoffe das sich da in Zukunft was ändert.

Wie geht es nach diesem Wochenende weiter? Geht's dann wieder zum Arbeiten, zur Polizei? Wann und wie beginnt das Sommertraining?

Nach diesem Wochenende ist mal Zeit zum Entspannen angesagt. Es werden auch noch ein paar Materialtests gemacht. Meine Ausbildung startet Mitte April wieder in Salzburg. Anfang April werden wir wieder ins Sommertraining starten, das dann auch parallel zu meiner Ausbildung laufen wird.